

Anlage 9

Datum: 04.04.2018
Telefon: 0 233-~~XXXXXX~~
Telefax: 0 233-~~XXXXXX~~
~~XXXXXXXXXX~~
~~XXXXXXXXXX~~@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung,
Gewerbe,
Grundsatzangelegenheiten,
Lebensmittelüberwachung
KVR-I/312

Mitzeichnung Beschluss KR – Pasinger Viktualienmarkt

WL	Markthallen München 11. April 2018 <i>W</i>	zwV
IM		Rsp
GS		WV
Co		Ablage
P		
M		
TB		Kopie an:

An KR-MHM - Herrn ~~Seidling~~

Nach Durchsicht der Beschlussvorlage besteht aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates in gewerbe-/gaststättenrechtlicher sowie in lebensmittelrechtlicher Hinsicht grundsätzlich Einverständnis. Etwaige brandschutzrechtliche Belange konnten in der Kürze der Zeit bzw. beim aktuellen Stand des Verfahrens nicht geprüft werden.

Im weiteren Verfahren bitten wir, die bauliche Umsetzung hinsichtlich der Vorgaben des Lebensmittel- sowie des Gaststättenrechts jeweils mit KVR I/312 bzw. der Bezirksinspektion West abzustimmen. Bezüglich des Brandschutzes bitten wir, die Branddirektion rechtzeitig zu beteiligen.

W

~~Seidling~~

Datum: 10.04.2018
Telefon: 0 233-~~12345~~
Telefax: 0 233-~~12345~~
Herr Seidel
~~123456789~~@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I
Sicherheit und
Ordnung, Gewerbe
Gaststätten,
Bezirksinspektionen,
Lebensmittelüberwachung
KVR-I/3

Mitzeichnung Beschluss KR – Pasinger Viktualienmarkt

An KR-MhM, Herrn ~~Schilling~~

Im Nachgang zum Mitzeichnungsschreiben unseres Hauses vom 04.04.2018 sowie unter Bezugnahme auf die vorangegangene Korrespondenz mit unserer Bezirksinspektion West möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass im Zusammenhang mit dem Umbau des Pasinger Viktualienmarktes im Hofbereich des Pasinger Rathauses sechs der dringend benötigten Dienstparkplätze der Bezirksinspektion ersatzlos wegfallen würden. Die Planung sieht vor, dort nach dem Umbau nur noch Parkplätze für Brautpaare bereitzustellen. Da es im Umgriff des Rathauses jedoch erfahrungsgemäß kaum möglich ist, dienstlich benötigte Parkmöglichkeiten zu finden, bitten wir, den Erhalt der Dienstparkplätze in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Die dienstliche Notwendigkeit der regelmäßigen Nutzung von Kraftfahrzeugen ergibt sich aus den Aufgabenschwerpunkten der Bezirksinspektion als Gaststätten-, Lebensmittelüberwachungs- und Sondernutzungsbehörde sowie im Zusammenhang mit der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Die ständige Überwachung von Lebensmittelbetrieben, Gaststätten, Spielhallen und Sondernutzungen öffentlichen Straßengrundes, aber auch die Wahlraumsicherung bei Wahlen bzw. Abstimmungen erfordern von den Dienstkraften größte Mobilität in einem flächenhaften Zuständigkeitsbereich. Gerade auch Außenbezirke wie Lochhausen-Langwied oder Allach-Untermenzing sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht optimal erschlossen und müssen regelmäßig mit Kfz angefahren werden, um dort die erforderlichen dienstlichen Verrichtungen effizient vornehmen zu können.

~~123456789~~

Datum: 13.04.2018
Telefon: 0 233-45200
Telefax: 0 233-989 45200

██████████@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung II
Einwohnerwesen
KVR-II/L

Mitzeichnung Beschluss KR – Pasinger Viktualienmarkt

An KR- MHM- Herrn ██████████

In Ergänzung zu unseren Schreiben vom 04.04.2018 und 10.04.2018 bitten wir noch folgende Aspekte, welche das Standesamt München Pasing betreffen, zu berücksichtigen:

Der Trausaal des Standesamts München-Pasing ist seit dem Neubau des Bürgerzentrums Rathaus Pasing im Jahr 2001 im Erdgeschoss des Erweiterungsbau untergebracht und grenzt mit seinem Traugarten (Hochzeitshof) direkt an die Ostseite des Pasinger Viktualienmarkts. Die Intention der damals für das Rathaus Pasing verantwortlichen Leiterin des Direktoriums war, einen Ruhepol im Zentrum von Pasing zu schaffen und den Brautpaaren und deren Traugästen mit dem Trausaal im Neubau und der davor liegenden Innenhofanlage ein Ambiente zu bieten, das Ruhe und Platz für ungestörte private Sektempfänge auch im Freien gibt.

Aus diesem Grund wurden damals zur Abgrenzung an den Viktualienmarkt mit seiner Lieferzone und der Müllcontainerstelle eine über die gesamte Front verlaufenden immergrüne Hecke, sowie einige Bäume und Büsche als Sichtschutz gepflanzt. Diese Gestaltung des Innenhofs mit der Möglichkeit des kleinen selbstorganisierten Sektempfangs hat sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit bei den ca. 450 Brautpaaren im Jahr erfreut.

Vor diesem Hintergrund stehen wir den Planungen zur Neugestaltung des Viktualienmarkt auf der uns zugewandten Ostseite zwar grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Der im Konzept dargestellte Gastronomiebereich mit Freischankfläche „mit Ausrichtung zum Hochzeitshof“ entspricht dagegen ohne jeglichen Sichtschutz und ohne jegliche Rückzugsmöglichkeit für die Hochzeitsgesellschaften in keinster Weise unseren Vorstellungen. Es ist zu befürchten, dass durch die Inbetriebnahme eines Gastronomiebetriebs mit Ausrichtung zum Traugarten und dem forcierten Durchgangsverkehr der ursprünglich gewünschte Charakter des Innenhofs zerstört wird und die Brautpaare mit ihren Gästen gleichsam auf dem „Präsentierteller“ stehen.

Aus diesem Grund sollte der abgrenzenden Thuja- und Buchenhecke zumindest teilweise erhalten werden. Andernfalls ist durch andere gartenbautechnische Maßnahmen eine klare räumliche Abgrenzung sicherzustellen.

Gegen einen ausgedehnten Gastronomiebereich im Süden des Viktualienmarktes spricht auch die dringend notwendige Erhaltung der gesamten Parkplatzfläche. Bereits im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie zum „Zukunftskonzept Pasinger Viktualienmarkt“ im Jahr 2015 wurde von unserer Seite in einem Schriftwechsel des damaligen Abteilungsleiters Herrn ██████████ mit Herrn ██████████ von KR-MHM-WL-P darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Parkplätze im Zuge der Umgestaltung des

Viktualienmarktes deutlich über die 3 bisherigen Parkplätze erhöht werden sollte.

Die drei jetzt im Innenhof für das Standesamt München-Pasing vorgesehenen Parkplätze stellen nur eine Notlösung und damit den absoluten Minimalbedarf dar.

Im Trausaal werden an hoch frequentierten Tagen bis zu 8 Trauungen durchgeführt, so dass 3 Parkplätze bereits jetzt äußerst knapp kalkuliert sind. Bislang kann jedoch im Bedarfsfall noch auf die Parkplätze für die Dienstfahrzeuge der BI West, sowie des Sozialbürgerhauses zurückgegriffen werden. Durch den vorgesehenen kompletten Wegfall dieser Stellplätze könnten die fehlenden Stellplätze des Standesamts für Brautpaare künftig nicht mehr kompensiert werden. Gerade vor dem Hintergrund, dass seit der verkehrsrechtlichen Umgestaltung des Pasinger Zentrums 2014 im weiten Umfeld des Bürgerzentrum Rathaus Pasing für die Traugesellschaften keinerlei Stellplätze auf öffentlichem Straßengrund mehr zur Verfügung stehen, ist eine weitere Verschlechterung bei den Stellplatzmöglichkeiten nicht hinnehmbar.



[Handwritten signature]